

DBSV Deutsche Meisterschaft Altersklasse 2017 in Leipzig

Am 19.08.2017 um 8:30 Uhr trafen sich drei TiBler unterstützt von einem Bauunionier auf dem Parkplatz des TiB-Sportgeländes, um nach Leipzig zu fahren. Dort durften sie bei den Deutschen Meisterschaften des DBSV in der Altersklasse um Ruhm und Medaillen schießen.

Nach knapp zwei Stunden Fahrt kamen Rut, Edgar und Tom, sowie Stefan als „Fremdschütze“ in Leipzig auf dem sehr schönen Platz der SG MoGoNo Leipzig an. Hier stieß noch Wolfgang in Begleitung von Moni dazu. Letztere war zur moralischen und mentalen Unterstützung mitgekommen.

Schnell wurde klar, es wird nicht einfach. Der Wind auf der Schießbahn kam gefühlt aus allen Richtungen mit unterschiedlicher Stärke. Na ja, ohne Wind kann jeder schießen ;-) Also erst mal registrieren und eine Mannschaft melden. Rut, Edgar und Tom bildeten die Mannschaft für die Turngemeinde in Berlin. Nun folgte die allgemeine Begrüßung der anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, man kennt sich von verschiedenen anderen Turnieren. Hier ein „Hallo“ da ein „Na wie geht's“ und natürlich wünscht man sich „Alle ins Gold“.

Endlich konnte der Bogen aufgebaut werden. Alle Teile des Bogens werden zusammengesteckt, -geschraubt oder -gedreht. Die Pfeile wurden ein letztes Mal geprüft. „Wo ist eigentlich mein Finger-Tab?“ Alles da und einsatzbereit. Es folgte der erste Schritt an die Schießlinie. Man 70m sind ganz schön weit. Alle Teilnehmer der TiB mussten auf 70m, 60m, 50m und 30m schießen. Die Distanzen sind auf zwei Tage verteilt. Am ersten Tag wurden die langen Entfernungen geschossen am zweiten Tag die kurzen.

„Wir möchten pünktlich mit den Probefeiern beginnen“ ertönte es aus den Lautsprechern. „Im Anschluss folgt die Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, damit wir pünktlich mit dem Wettkampf beginnen können“ war weiter zu hören. Nun wurde es langsam ernst, leichte Nervosität machte sich breit. Edgar, Wolfgang und Tom schossen auf nebeneinanderliegende Scheiben. Rut war etwas abseits bei den Damen zu finden. Alle TiBler schossen in der gleichen Gruppe C/D, man konnte also nicht bei seinen Vereinskollegen zuschauen gehen. Alle schossen gleichzeitig.

Das Signal ertönte und damit begann das Einschießen. Die ersten Pfeile der Altersklassen DM des DBSV flogen durch die Leipziger Luft. Die erste Passe mit sechs Pfeilen war geschossen. Alle gingen zu den Scheiben. Einige schienen sehr zufrieden, andere eher überrascht und wieder andere mussten hinter den Scheiben ihre Pfeile suchen, ja sogar auf fremden Scheiben wurden Pfeile gefunden. Wie schon erwähnt, ohne Wind kann jeder schießen ;-) Es wurden insgesamt vier Passen eingeschossen. Dann folgte die allgemeine Begrüßung.

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen, sowie die Gäste und Verantwortlichen richteten sich aus. Die deutsche Nationalhymne war zu hören. Nun wurde auch dem Letzten auf dem Platz klar, es handelte sich um eine Deutsche Meisterschaft.

Es ging tatsächlich los. Das Ploppen der Wertungspfeile beim Einschlagen auf der Scheibe war zu hören. Es wurden sechsendreißig Pfeile in sechs Passen geschossen. Nach jeder Passe wurden die erzielten Ringe aufgeschrieben und addiert.

70m sind erledigt. Wenn man in die Gesichter unserer TiBler sah, stellte man fest, Zufriedenheit sieht anders aus. Nur Rut konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen.

In einer super gut organisierten Art und Weise zeigte die SG MoGoNo wie man ganz schnell vierzig Scheiben umbauen kann. Unsere hohe Anerkennung! Dennoch reichte die Zeit für einen kleinen Imbiss und einen Kaffee.

Nun standen die Scheiben für unsere Bogenschützen und die eine -schützin auf 60m. Alle hofften, dass die zweite Runde besser wird. Aber nein, die 60m liefen auch nicht besser. Der eine oder andere überlegte seinen Bogen abzugeben und nach Hause zu fahren. Na gut, so schlimm war es dann doch nicht. Nur Rut konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen.

Der erste Tag war geschafft. Die Zwischenergebnisse wurden veröffentlicht. Na ja, die Platzierungen lagen eher in der unteren Hälfte. Immerhin, die Mannschaft hat es in der Addition auf den dritten Platz geschafft und Rut konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen.

Wolfgang und Moni fahren zu ihren Verwandten, Rut, Edgar, Tom und Stefan gingen in ihr Hotel. Das hatte Rut besorgt, vielen Dank. Ein schönes Hotel und nur ein paar hundert Meter von Platz entfernt. In der Buchung enthalten, waren Tickets für den öffentlichen Nahverkehr. Die wurden genutzt um mit der Straßenbahn in die Innenstadt von Leipzig zu fahren. Beim Italiener füllten die Protagonisten ihre leeren Speicher wieder auf. Nun merkte man die Anstrengung des Tages und ging dann zeitig schlafen. Rut konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen.

Der zweite Tag. Die kurzen Entfernungen. „Es kann nur besser werden!“ So dachte man. Aber erstens kam es anders und zweitens als man dachte. Irgendwie schien der Wurm drin zu sein, es konnte keiner seine Bestleistung abrufen. Vielleicht konnte die Mannschaft den dritten Platz halten. Nach 50m sah es noch gut aus aber der Vorsprung ist knapper geworden. Auf 30m mussten sich alle noch mal anstrengen. Nur Rut konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen.

Geschafft, alle zählbaren Pfeile waren geschossen. Die Ergebnisse wurden verglichen und es wurde erläutert, warum und was nicht klappte. Wie es hätte gehen sollen und wie es bessergegangen wäre. Am Ende konnte man es nicht mehr ändern. Die Spannung stieg noch einmal an, die Endergebnisse wurden aufgehängt. Jawohl, die Mannschaft der TiB hat die Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften geholt, Glückwunsch. Und Rut's Lächeln stieg zu einem breiten, hoch verdienten und nicht mehr enden wollenden Lachen an. Mit einer über die zwei Tage sensationellen Leistung, ist sie Deutsche Vizemeisterin in der Damenklasse Ü40 geworden. Unsere herzlichsten Glückwünsche.

Bericht Tom

